

## **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen**

**Psychiatrie - Psychotherapie -  
Psychosomatik**



**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß  
§ 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2014**

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	13
A-10 Gesamtfallzahlen.....	13
A-11 Personal des Krankenhauses .....	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	14
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	18
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>20</b>
<b>B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie</b> .....	<b>20</b>
B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie] .....	20
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	20
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie].....	20
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie].....	21
B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie].....	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	22
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	23
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	23
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	23
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	24
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	24
<b>B-[2] Fachabteilung Psychosomatik/Psychotherapie</b> .....	<b>27</b>
B-[2].1 Name [Psychosomatik/Psychotherapie ].....	27
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	27
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik/Psychotherapie ] .....	27
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik/Psychotherapie ] .....	28
B-[2].5 Fallzahlen [Psychosomatik/Psychotherapie ] .....	28
B-[2].6 Diagnosen nach ICD .....	29
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	29
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	29
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	29
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	29
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	30
<b>B-[3] Fachabteilung Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)</b> .....	<b>32</b>
B-[3].1 Name [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	32
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	32
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	32
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	33
B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	33
B-[3].6 Diagnosen nach ICD .....	33
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	33
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	34
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	34
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	34
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	34

<b>B-[4] Fachabteilung Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) .....</b>	<b>37</b>
B-[4].1 Name [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)] .....	37
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	37
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)] .....	37
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)] .....	38
B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)] .....	38
B-[4].6 Diagnosen nach ICD .....	38
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	38
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	39
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	39
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	39
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	39
<b>Teil C - Qualitätssicherung .....</b>	<b>42</b>
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	42
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	42
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	42
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	42
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	42
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	42

## Einleitung



Abbildung: kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen

### Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am Strukturierten Qualitätsbericht unserer kbo-Kliniken für das Berichtsjahr 2014. Der Bericht stellt die Angebote und Ergebnisse unserer und Ihrer kbo-Kliniken dar und ist eine Basis für die kontinuierliche patientenorientierte und multiprofessionelle Weiterentwicklung unserer kbo-Kliniken.

### Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Unsere 5.900 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 100.000 Patienten jährlich. In den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Neurologie und Sozialpädiatrie leistet kbo rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an - ortsnah in ganz Oberbayern.

Zum Verbund kbo gehören die gemeinnützigen GmbHs kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum, kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum. Darüber hinaus ist das kbo-Kommunalunternehmen Mitgesellschafter der kbo-Service GmbH, der gemeinnützigen GmbHs Autismuskompetenzzentrum Oberbayern und Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst München und Anteilseigner der IT des Bezirks Oberbayern GmbH.

kbo leistet die akutstationäre, teilstationäre und ambulante Voll- und Notfallversorgung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie einschließlich Maßregelvollzug, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Sozialpädiatrie und Neurologie des Bezirks Oberbayern.

Organe des kbo-Kommunalunternehmens sind der Vorstand und der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Sitz des kbo-Kommunalunternehmens ist München.

**Gesundheit für Seele und Körper - wohnortnah in ganz Oberbayern**

Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. Durch wirtschaftliches Handeln ermöglichen wir die größtmögliche Qualität in der Versorgung unserer Patienten. Nachhaltigkeit prägt unsere Entscheidungen. Sicherheit - Nähe - Vielfalt zeichnen kbo aus. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Behandlung und pflegerischen Betreuung unserer Patienten legen wir größten Wert auf die stetige Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und die Schaffung einer ansprechenden Atmosphäre, um jeden Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein weiteres wichtiges Anliegen. An den kbo-Berufsfachschulen besteht die Möglichkeit der Ausbildung zum Kranken- und Gesundheitspfleger oder zum Kranken- und Gesundheitspflegehelfer. Unsere vier akademischen Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bieten eine praxisnahe und vielseitige Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie oder zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie weitere Berufsqualifikationen.

**Weitere Informationen und alle Kontaktadressen unserer kbo-Kliniken und kbo-Gesellschaften an über 20 Standorten in ganz Oberbayern finden Sie im Internet unter [kbo.de](http://kbo.de).**

Im folgenden Qualitätsbericht möchten wir Ihnen das Leistungsangebot der **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen** umfassend darstellen und sind bei Rückfragen auch gern persönlich für Sie da.

Zur kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH gehören:

- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Peißenberg

Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik stellen wir eine fachlich hochwertige, gemeindenahе ambulante, teil- und vollstationäre psychiatrische und psychosomatische Vollversorgung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen und Teile des Landkreises Weilheim-Schongau sicher.

Am Standort Garmisch-Partenkirchen stehen 90 Betten, verteilt auf 3 Stationen zur Verfügung. Unser Angebot wird ergänzt durch eine angeschlossene Tagesklinik mit 20 Plätzen, einer Institutsambulanz sowie einem neurophysiologischen Labor.

Behandlungsschwerpunkte der Klinik sind:

allgemeinpsychiatrische und psychosomatische Erkrankungen; affektive Erkrankungen wie Depression, Burnout und Manie; Angst- und Panikstörungen; Psychoonkologie; Persönlichkeitsstörungen wie Borderlinestörung; Erkrankungen aus dem schizophränen Spektrum; psychische Störungen des höheren Lebensalters; suizidale Krisen; Demenz; Suchterkrankungen; hirnorganische Störungen.

Multiprofessionelle Teams stellen die qualifizierte und fachlich differenzierte Behandlung der einzelnen Patienten sicher und setzt sich für eine möglichst gute Patientenversorgung ein. Die verschiedenen Abteilungen bieten den Patienten Beratung, Diagnostik, Behandlung und Weitervermittlung. Unter Berücksichtigung sozialer, biographischer, psychologischer und biologischer Faktoren wird für jeden Patienten ein individuelles Therapieprogramm erstellt.

Das therapeutische Leistungsspektrum umfasst:

psychiatrische und psychotherapeutische Basisbehandlung, spezielle psychotherapeutische Verfahren, zum Beispiel DBT, Psychodrama, sozialpsychiatrische und -pädagogische Beratung und Begleitung; nonverbale und Kreativtherapien wie Musik-, Kunst-, Ergo-, Bewegungs- und Tanztherapie, Yoga; psychiatrische Fachkranken- und Altenpflege; spezielle somatische Behandlungsformen; zum Beispiel Lichttherapie; Familien- und Paartherapie; Körpertherapie; Bewegungsbad; Angehörigen- und Familienarbeit.

Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik ist räumlich ins Klinikum Garmisch-Partenkirchen integriert und kooperiert fachübergreifend mit allen Abteilungen des Klinikums. Dadurch kann unseren Patienten in allen großen medizinischen Disziplinen ein hoher Qualitätsstandard geboten werden. Weiterhin bietet sie einen neurologischen, neurophysiologischen und einen psychiatrischen Konsiliardienst an.

Neben der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung werden weitere Angebote bereitgehalten:

- Patientenzimmer mit eigenen Nasszellen
- umfassende Gartenanlage
- Cafeteria für Patienten, Besucher und Mitarbeiter
- patientenorientierte Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Dienstes

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Elke Sellmann-Schmidt	Qualitätsmanagementbeauftragte	08191 333 2947		elke.sellmann@psychiatrie-landsberg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gerald Niedermeier	Geschäftsführer	08821 77 6000		geschaeftsfuehrung@psychiatrie-gap.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.kbo-gap.de>

Link zu weiteren Informationen: <http://www.kbo-lmk.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260913890

Standortnummer des Krankenhauses:

99

Hausanschrift:

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen

Auenstr. 6

82467 Garmisch-Partenkirchen

Internet:

<http://www.kbo-gap.de>

Postanschrift:

Auenstr. 6

82467 Garmisch-Partenkirchen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Florian	Seemüller	Chefarzt	08821 / 77 - 0		info@psychiatrie-gap.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Heidi	Damböck	Pflegedirektorin kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH	08026 / 393 - 4540		heidi.damboeck@kbo.de
	Thomas	Neudeck	Pflegedienstleitung	08821 / 77 - 0		thomas.neudeck@kbo.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kristin	Kolbe	Verwaltungsleitung kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH	08026 / 393 - 0		kristin.kolbe@kbo.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird:

IK-Nummer des berichtenden Standorts:

260913890

Standortnummer des berichtenden Standorts:

01

Hausanschrift:

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen Auenstrasse 6  
 82467 Garmisch-Partenkirchen  
 Internet:  
<http://www.kbo-gap.de>  
 Auenstr. 6  
 82467 Garmisch-Partenkirchen

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Florian	Seemüller	Chefarzt	08821 / 77 - 0		info@psychiatrie-gap.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Thomas	Neudeck	Pflegedienstleistung	08821 / 77 - 0		thomas.neudeck@kbo.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kristin	Kolbe	Verwaltungsleitung	08026 / 393 - 0		kristin.kolbe@kbo.de

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:  
 kbo-Lech-Mangfall-Klinik gemeinnützige GmbH  
 Art:  
 freigemeinnützig

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Ja  
 Universität:  
 Akademische Lehrereinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
 Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?  
 Ja



## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Es finden regelmäßig Treffen von Angehörigen, Bezugspersonen und Freunden von Patienten statt. In Form kleiner Vorträge erfolgen themenbezogene Informationen und im Rahmen von Diskussionen ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch über Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Kooperation mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	In Kooperation mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement beinhaltet die frühzeitige Planung der Entlassung unter Einbeziehung aller an der Therapie beteiligten Berufsgruppen, der Angehörigen, komplementären Einrichtungen und ggf. dem weiterbehandelnden Arzt.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Durch Maßnahmen und Übungen im handwerklichen, gestalterischen und spielerischen Bereich werden Geschicklichkeit, soziale Kompetenz, Interaktions- und Ausdrucksfähigkeit des Patienten gestärkt und damit vor allem Selbstvertrauen und Selbstständigkeit gefördert.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Zielgerichtete, individuelle Pflege und Begleitung bedarf der Planung, Gestaltung, Organisation und Koordination. Für jeden Patienten ist eine Pflegefachkraft als Bezugsperson verantwortlich. Durch Gespräche werden kontinuierlich Ziele und Maßnahmen für eine ganzheitliche Pflege überprüft.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Jenseits von leistungsorientierten Normen und ästhetischen Wertungen geht es in der Kunsttherapie um den individuellen Selbstaussdruck des Patienten. Das sichtbare und greifbare Ergebnis wird zum Träger von Selbsterfahrung und psychischer Veränderung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP24	Manuelle Lymphdrainage	In Kooperation mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Schwerpunkt der Tätigkeit innerhalb eines multiprofessionellen Teams ist es, gemeinsam mit den Patienten neue Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung aus der Krankenhausbehandlung zu entwickeln. Grundsatz hierbei ist vorrangig Hilfe zur Selbsthilfe. Das heißt, die Vermittlung von Fähigkeiten.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	In Kooperation mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Psychoedukation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit, Kontakt und gemeinsame Veranstaltungen mit dem Verein Angehöriger psychisch Erkrankter Bayern
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

### **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			In Kooperation mit dem Klinikum GAP möglich.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Speiseräume mit Fernseher
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		WLAN kostenfrei
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			In Abhängigkeit von der aktuellen Belegung
NM07	Rooming-in			In Abhängigkeit von der aktuellen Belegung
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			In Kooperation mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen möglich.
NM42	Seelsorge			In Kooperation mit dem Klinikum GAP möglich.
NM18	Telefon am Bett	1,0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

### **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Tschechisch, Slowakisch, Französisch, Gebärdensprache
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	wird im Bedarfsfall bestellt
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

### **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

#### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Der Chefarzt der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen und Peißenberg ist Lehrbeauftragter der Technischen Universität München.  Des Weiteren werden Studenten ausgebildet und Praktikumsplätze für Psychologen im Praktikum angeboten.
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	BMC Psychiatrie (Herausgeber), Impact 2,2
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Mit der LMU und TU München

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Ca. vier Studentenkurse pro Jahr, Praktisches Jahr ab Mai 2015 möglich

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

## **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

90 Betten

## **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

987

Teilstationäre Fallzahl:

184

Ambulante Fallzahl:

3747

## **A-11 Personal des Krankenhauses**

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,57 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,1 Vollkräfte	fehlt noch
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	44,19 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,00 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	2,49 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

#### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,08	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,84	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	1,07	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	2,00	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,00	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	1,00	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,00	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	2,20	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Elke Sellmann-Schmidt	Qualitätsmanagementbeauftragte	08191 333 2947		elke.sellmann@psychiatrie-landsberg.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegerische Leitung, Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:  
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegerische Leitung, Verwaltungsleitung, Kaufmännische Leitung, Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM05	Schmerzmanagement	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM06	Sturzprophylaxe	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Qualitätszirkel: Andere: Fallbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Regelmäßige Überprüfung aller Standards und Prozesse.

In der Umsetzung ist für 2016 die Einführung CIRS.



Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-11-10
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:  
Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:  
Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

extern vergeben

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

extern vergeben

Hygienebeauftragte in der Pflege:

4

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Florian	Seemüller	Chefarzt			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	quartalsweise	
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:**

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Nein

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

bedarfsorientierte Durchführung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Thomas	Neudeck	Pflegedienstleitung	08821/77-0		thomas.neudeck@kbo.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Maria	Rehm	Patientenfürsprecherin	08821/77-0		info@psychiatrie-gap.de

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit dem Klinikum GAP möglich.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	In Kooperation mit dem Klinikum GAP möglich.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit dem Klinikum GAP möglich.

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

#### B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie]

Allgemeine Psychiatrie  
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:  
 Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel:  
 2900  
 Hausanschrift:  
 Auenstrasse 6  
 82467 Garmisch-Partenkirchen  
 Internet:  
<http://www.kbo-gap.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Auenstr. 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Florian Seemüller	Chefarzt	08821 / 77 - 0		info@psychiatrie-gap.de

#### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

#### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten in akuten, auch suizidalen Krisen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Essstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Patienten mit einem Missbrauch oder einer Abhängigkeit von Alkohol, Drogen und Medikamenten
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurologischer Konsiliardienst	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	
VP00	Psychiatrischer Konsiliardienst	

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	werden im Bedarfsfall bereitgestellt
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

### **B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie]**

Vollstationäre Fallzahl:

910

Teilstationäre Fallzahl:

9

### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	247	Rezidivierende depressive Störung
F10	159	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F20	78	Schizophrenie
F32	73	Depressive Episode
F19	72	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F25	56	Schizoaffektive Störungen
F05	52	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F31	50	Bipolare affektive Störung
F43	26	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F60	18	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F06	12	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F23	10	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F22	8	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F03	7	Nicht näher bezeichnete Demenz
F13	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F07	5	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F45	5	Somatoforme Störungen
F50	4	Essstörungen
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F41	< 4	Andere Angststörungen
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F53	< 4	Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F71	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung:  
Ja

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,66 Vollkräfte	71,87993	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,25 Vollkräfte	280,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	38,99 Vollkräfte	23,33931	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,00 Vollkräfte	910,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	2,49 Vollkräfte	365,46184	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,08 Vollkräfte	842,59259	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **B-[2] Fachabteilung Psychosomatik/Psychotherapie**

### **B-[2].1 Name [Psychosomatik/Psychotherapie ]**

Psychosomatik/Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3100

Hausanschrift:

Auenstrasse 6

82467 Garmisch-Partenkirchen

Internet:

<http://www.kbo-gap.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Auenstr. 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Florian Seemüller	Chefarzt	08821 / 77 - 0		info@psychiatrie-gap.de

### **B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### **B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik/Psychotherapie ]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Essstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

### **B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

### **B-[2].5 Fallzahlen [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Vollstationäre Fallzahl:

77

Teilstationäre Fallzahl:

1

### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	53	Rezidivierende depressive Störung
F32	15	Depressive Episode
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F31	< 4	Bipolare affektive Störung
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen

### **B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

### **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

stationäre BG-Zulassung: Ja

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,66 Vollkräfte	6,08214	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,25 Vollkräfte	23,69230	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	38,99 Vollkräfte	1,97486	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,00 Vollkräfte	77,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	2,49 Vollkräfte	30,92369	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[2].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,08 Vollkräfte	71,29629	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## B-[3] Fachabteilung Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)

### B-[3].1 Name [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]

Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)  
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:  
 Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit  
 Fachabteilungsschlüssel:  
 2960  
 Hausanschrift:  
 Auenstrasse 6  
 82467 Garmisch-Partenkirchen  
 Internet:  
<http://www.kbo-gap.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Auenstr. 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Florian Seemüller	Chefarzt	08821 / 77 - 0		info@psychiatrie-gap.de

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Essstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

### ***B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	rollstuhlgerechte Toiletten in der Tagesklinik

### ***B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]***

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

152

### ***B-[3].6 Diagnosen nach ICD***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,59 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,47 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

**B-[3].11.2** Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,70 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

**B-[3].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **B-[4] Fachabteilung Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)**

### **B-[4].1 Name [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]**

Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3160

Hausanschrift:

Auenstrasse 6

82467 Garmisch-Partenkirchen

Internet:

<http://www.kbo-gap.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Auenstr. 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Florian Seemüller	Chefarzt	08821 / 77 - 0		info@psychiatrie-gap.de

### **B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### **B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Essstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

#### **B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	rollstuhlgerechte Toiletten in der Tagesklinik

#### **B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]**

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

22

#### **B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

### **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[4].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,59 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,47 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

## B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,70 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	



**B-[4].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))